

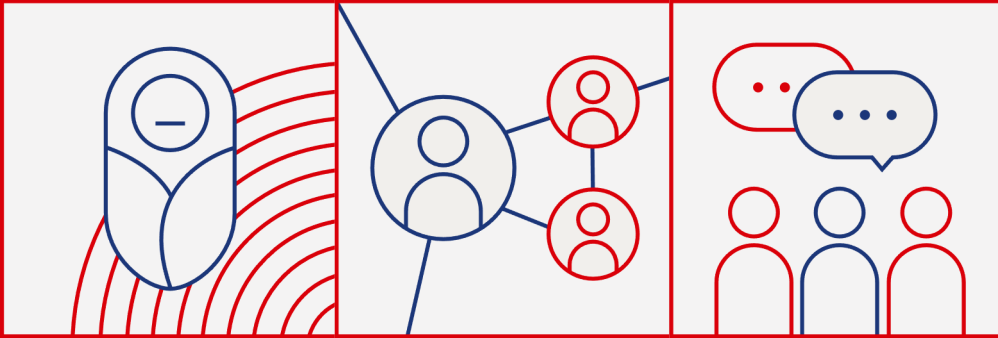
# *Neuigkeiten zu Videotools für Hebammen*

*Wichtig für Hebammen, die Beratung und  
Kurse über das Internet anbieten und mit  
den Kassen abrechnen*



LANDESVERBAND DER  
**HEBAMMEN**  
Nordrhein-Westfalen e.V.

# Ende der Übergangsvereinbarungen zum 30.09.2022



ab 1.10. 2022:

Wenn die Hebamme Kurse oder Beratung **per Video** von den Krankenkassen über den Rahmenvertrag bezahlt bekommen will, muss sie

- ein zertifiziertes Tool nutzen
- ihr nicht zertifiziertes Tool kündigen

**Das wirft viele Fragen auf!**

Frage:

Wer erstattet mir die Kosten für das neue Tool?

- Die neuen Abrechnungsziffern werden gerade verhandelt
- Die Kosten für das zertifizierte Videotool sollen in die Gebühren eingepreist werden
- Zur Zeit weiß noch niemand, wieviel Geld es dafür geben wird
- Solange der neue Rahmenvertrag noch nicht existiert, gibt es keine Kostenerstattung



## Frage: *Woher bekomme ich ein zertifiziertes Tool?*

Hier gibt es eine Liste der von den Krankenkassen akzeptierten Tools für Videoberatung und Videokurse:

[https://www.kbv.de/media/sp/liste\\_zertifizierte-Videodienstleister.pdf](https://www.kbv.de/media/sp/liste_zertifizierte-Videodienstleister.pdf) (Link kopieren und in die browser-Zeile eingeben)

- Die meisten davon sind nicht auf die besonderen Erfordernisse der Hebammenleistungen zugeschnitten<sup>1</sup>

Was passt?



# Frage: Welches Tool passt für meine Bedürfnisse und ist bezahlbar?

- clickdoc von CGM ([www.cgm.com](http://www.cgm.com))
- MEDITyme von RED Medical Systems  
([www.medityme.com](http://www.medityme.com))
- Videotool von ammely ([www.video.ammely.de](http://www.video.ammely.de))  
(URLs müssen in die Browserzeile kopiert werden)

Möglicherweise gibt es noch weitere Anbieter von Tools bis 50 €, von denen wir zur Zeit nicht wissen.

## Diese Tools bieten:

- ✓ Kostenrahmen bis 50 €
- ✓ mehr als 11 Teilnehmende
- ✓ Galerieansicht

*Frage:  
Welche „Pferdefüße“ kann es geben?*

- Das hohe Datenvolumen erfordert stabiles Internet
- Zuschalten per Handy (mobile Daten) könnte zu Leistungsabfall führen
- Regionen mit schlecht ausgebautem Internet haben instabile Leitungen
- Keines der Tools bietet zur Zeit die Möglichkeit von breakout-sessions

*Frage:*

*Warum muss ich denn überhaupt mein tool umstellen?*

- Datensicherheit steht über allem, gerade im sensiblen Bereich von medizinischen Dienstleistungen
- Die Krankenkassen bezahlen nur Kurse und Beratungen, die mit den zertifizierten Tools durchgeführt werden

Übrigens:

Die Psychotherapeut\*innen haben das gleiche Problem wie die Hebammen

Übrigens:

Zoom fand es nicht lohnend genug, sich zertifizieren zu lassen

*Frage:*

*Was mache ich, wenn ich so schnell gar nicht aus meinem alten Vertrag rauskomme?*

- Der DHV verhandelt mit den Kassen über eine Übergangsfrist bzw. Kulanzzeit
- Manche Anbieter lassen sofortige Kündigungen zu

§ § § §

In juristischer Klärung befindet sich die Frage, ob die Hebamme ihr un zertifiziertes Tool weiter nutzen kann, wenn die Teilnehmenden darüber aufgeklärt und damit einverstanden sind



*Frage:  
Woher bekomme ich aktuelle Informationen  
über die Sache mit den Videotools?*

Infoveranstaltung online

**„Videodienstleister für Hebammen“**

**24. 08. 2022 von 9 bis 10 Uhr**

Ursula Jahn-Zöhrens, Beirätin für den Freiberuflichenbereich

Jenni Schwanenberg, Digitalexpertin

Der Link zur Anmeldung  
findet sich im  
Sondernewsletter des DHV

Oder diesen Link hier in die  
browser-Zeile kopieren:  
<https://veranstaltung.hebammenverband.de/InfoveranstaltungzuzertifiziertenVideotoolswasistzubeachten#/?lang=de>

# Quelle

Sondernewsletter des DHV vom 19. 07. 2022

*Landesverband der Hebammen NRW*

*[www.hebammen-nrw.de](http://www.hebammen-nrw.de)*

*Kontakt: [geschaeftsstelle@hebammen-nrw.de](mailto:geschaeftsstelle@hebammen-nrw.de)*